

BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

**PARLAMENTERISCHE
INFORMATIONSDIENSTE**

Neue Bücher und Aufsätze

Mai 2023

Parlamentsbibliothek

Tel: 040 – 42831 – 3000

E-Mail: infodienste@bk.hamburg.de

Unsere Dienste für Sie:

- wir stellen Ihnen Fachliteratur zur Verfügung
- wir bieten Ihnen monatlich einen Überblick über neu erworbene Bücher und aktuelle Zeitschriftenaufsätze
- im Lesesaal können Sie im Online-Katalog der Bibliothek, in der Parlamentsdatenbank, in den Juris-Datenbanken, in Beck-online und im Internet recherchieren

Anschaffungswünsche für Bücher nehmen wir gerne entgegen!

Die Leihfrist für Bücher beträgt in der Regel **4 Wochen**, Dienstausleihe ist für 2 Jahre möglich. Der Präsenzbestand ist nach Absprache für Abgeordnete, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerschaftskanzlei und der Senatskanzlei kurzfristig ausleihbar. Loseblattwerke und Zeitschriften leihen wir grundsätzlich nicht aus.

Öffnungszeiten der Parlamentsbibliothek:

Montag bis Donnerstag	10:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 14:00 Uhr
während der Plenarsitzungen	10:00 bis 18:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Bildung, Schule und Sport	4
Geschichte	4
Gesellschaft und Politik	5-6
Parlament, Parteien und Regierung	6
Umwelt und Umweltrecht	6-7
Verkehr und Verkehrsrecht	7
Verwaltung und Verwaltungsrecht	8

Bildung, Schule und Sport

Blesse, Sebastian: Was verhindert einen leistungssteigernden Wettbewerb im Bildungsföderalismus? / Sebastian Blesse, 2023

In: ifo Schnelldienst ; Jg. 76 (2023), H. 4, S. 48-52

Auf Basis der vorliegenden Studie lässt sich feststellen, dass Fehleinschätzungen über die relativen Leistungen der länderspezifischen Bildungspolitik ein großes Hindernis für einen Ideenwettbewerb zwischen den Bundesländern darstellen können. Parallele Befragungen von Bürger:innen und Landtagsabgeordneten ergeben, dass beide Gruppen verzerrte Vorstellungen über Schülerleistungen in ihrem Bundesland haben. Die Autor:innen sind der Meinung, dass eine stärkere öffentliche Sichtbarkeit relativer Bildungsleistungen der Bundesländer den Anreiz für Parlamentarier:innen erhöht, leistungssteigernde Maßnahmen im Bildungssektor umzusetzen.

Z/446/23

Schneider, Dana: Das Recht auf chancengleichen Bildungszugang : zu den verfassungsrechtlichen Auswirkungen des Ausfalles der Schuleingangsuntersuchung während der Pandemie / von Dana Schneider, 2023

In: Die Öffentliche Verwaltung (DÖV) ; Jg. 76 (2023), H. 8, S. 340-345

Die Schuleingangsuntersuchung soll helfen, bildungsbezogene Ungleichheit herauszufiltern. Während der Corona-Pandemie ist diese Untersuchung entfallen. Mit Blick auf diesen temporären Ausfall arbeitet der Beitrag ein Recht auf chancengleichen Bildungszugang und die Relevanz der Wahrung dieses Verfassungsauftrages heraus.

Z/155/23

Wößmann, Ludger: Der ifo-„Ein Herz für Kinder“-Chancenmonitor : Wie (un-)gerecht sind die Bildungschancen von Kindern aus verschiedenen Familien in Deutschland verteilt? / Ludger Wößmann, Florian Schoner, Vera Freundl und Franziska Pfaehler, 2023

In: ifo Schnelldienst ; Jg. 76 (2023), H. 4, S. 33-47

Der Chancenmonitor dokumentiert die Bildungschancen für Kinder mit verschiedenen familiären Hintergründen. Der Bildungshintergrund der Eltern, aber auch Einkommen und Alleinerziehendenstatus schlagen besonders stark zu Buche, wohingegen sich der Migrationshintergrund nach Berücksichtigung der anderen Merkmale weniger stark auswirkt. Um die Chancengleichheit zu erhöhen werden einige Ansätze vorgestellt.

Z/446/23

Geschichte

Das Recht auf Wiedergutmachung : vom Umgang Deutschlands mit elementaren Unrechtserfahrungen in der deutschen Geschichte / Valentin Aichele (Hrsg.). - 1. Aufl.. - Baden-Baden : Nomos, 2023. - 342 S. Literaturverz. S. 309-336

ISBN 978-3-8487-3815-1

Sind Menschenrechte grob und systematisch verletzt worden, sind es die Menschenrechte selbst, die Abhilfe und Wiedergutmachung verlangen. Zahlreiche Ereignisse der deutschen Geschichte sind mit Erfahrungen elementaren Unrechts verbunden. Der Band untersucht beispielhaft Ereignisse der deutschen Geschichte seit Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute. Sie alle stellen die Wiedergutmachungsfrage. Was war geschehen? Wie kam es zum Prozess der Aufarbeitung? Welchen Umgang hat der deutsche Staat gefunden? Was sagen die Verletzten? (Verlagsmeldung)

E ac

23-63

Gesellschaft und Politik

Böhm, Veronika: Zufallsbürgerinnen und Zufallsbürger : hält die „Lottokratie“ praktisch, was sie theoretisch verspricht? / von Veronika Böhm und Jens Kersten, 2023

In: Die Öffentliche Verwaltung (DÖV) ; Jg. 76 (2023), H. 9, S. 361-370

Das Konzept der Zufallsbürger:innen soll vor allem stillen und vulnerablen Gruppen sowie sozialen Minderheiten Partizipationsmöglichkeiten in der Bürgerbeteiligung ermöglichen. Laut Auffassung der Autor:innen kann der zufallsbedingte Bürgerdialog die Probleme der partizipativen Demokratie jedoch nicht lösen.

Z/155/23

Bubrowski, Helene: Die Fehlbaren : Politiker zwischen Hochmut, Lüge und Unerbittlichkeit / Helene Bubrowski. - München : dtv, 2023. - 220 S.

ISBN 978-3-423-28325-0

Vertuschen. Abstreiten. Aussitzen. Salamitaktik: So gehen Politiker*innen mit politischen Fehlentscheidungen und persönlichen Fehlritten um. Neuerdings werden Fehler auch offensiv benannt, aber erst, wenn sie publik sind und die Kritik massiv wird. So entwickelt nicht der Fehler selbst, sondern der Umgang damit politische Sprengkraft. Die Folgen sind Politikverdrossenheit und Misstrauen. Die Politikkorrespondentin Helene Bubrowski analysiert Fehlverhalten, Skandale und Rücktritte von Politikerinnen und Politikern. Sie zeigt klar, welche oft verschärfende Rolle die Medien haben, und skizziert, wie eine bessere Fehlerkultur aussehen kann.

(Verlagsmeldung)

L ba
23-70

Husein, Timur: Weniger direkte Demokratie wagen? : zur Sinnhaftigkeit von unverbindlichen Volksentscheiden / von Timur Husein, 2023

In: Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl.) ; Jg. 138 (2023), Nr. 9, S. 504-510

Anhand des bislang nicht umgesetzten Volksentscheids "Deutsche Wohnen & Co enteignen" in Berlin, werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen und Grenzen des unverbindlichen Volksentscheids vorgestellt und gleichzeitig aufgezeigt, in welchen weiteren Bundesländern ein solcher Volksentscheid existiert. Dem schließt sich eine Analyse über die Vor- und Nachteile des unverbindlichen Volksentscheids sowie eine Bewertung der sich daraus ergebenden verfassungsrechtlichen und verfassungspolitischen Folgen an.

Z/120/23

Lübbe-Wolff, Gertrude: Demophobie : muss man die direkte Demokratie fürchten? / Gertrude Lübbe-Wolff. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2023. - 212 S. . - (Klostermann Rote Reihe ; 151) Literaturverz. S. [161]-209

ISBN 978-3-465-04613-4

Noch vor wenigen Jahren sahen alle heute im Bundestag vertretenen Parteien außer der CDU in ihren Partei- oder Wahlprogrammen die Einführung von Volksabstimmungen auf Bundesebene vor. Das entsprach dem Wunsch einer großen Mehrheit der Bürger. Inzwischen hat sich der Wind der öffentlichen Meinung gedreht. Vor allem das Brexit-Votum der Briten und die Erfolge populistischer Politiker und Parteien in vielen Ländern haben neue Skepsis geweckt, ob man politische Sachentscheidungen wirklich "dem Volk" überlassen kann. Was ist davon zu halten? Haben wir es mit einer Rückkehr zum Realismus oder mit einer Wiederkehr alter, antidemokratischer Vorurteile zu tun? Das Buch geht diesen Fragen nach und zeigt, dass die Chancen und Risiken direkter Demokratie sich nicht ohne genaue Betrachtung der näheren Ausgestaltung beurteilen lassen.

(Klappentext)

F ed
23-74

Wieland, Ulrike: Diskriminierung in der Einwanderungsgesellschaft : Wahrnehmungen und Einstellungen in der Bevölkerung / Ulrike Wieland und Ulrich Kober. - Gütersloh :

Bertelsmann Stiftung, 2023. - Online-Ressource (62 S.) : graph. Darst.

Die Studie beschreibt, wie sich Wahrnehmungen von Diskriminierung und Einstellungen zu Antidiskriminierungspolitik in Deutschland in den letzten 15 Jahren verändert haben. Dabei steht vor allem die ethnische, rassistische und religiöse Diskriminierung im Fokus. Zudem erfolgt eine Analyse der Befunde nach sozialen Milieus. Die Ergebnisse zeigen, dass das Interesse am Thema „Gleichbehandlung“ seit 2008 gestiegen ist und Antidiskriminierungspolitik sowie Antidiskriminierungsmaßnahmen in der Wirtschaft heute stärkere Unterstützung finden. ... (Auszug Verlagstext)

ER/23-7

Zukunft der Werkstätten : Perspektiven für und von Menschen mit Behinderung zwischen Teilhabe-Auftrag und Mindestlohn / Viviane Schachler, Werner Schlummer, Roland Weber (Hrsg.). - Bad Heilbrunn : Klinkhardt, 2023. - 333 S. : graph. Darst. Literaturangaben
ISBN 978-3-7815-2560-3

Das Buch "Zukunft der Werkstätten" setzt sich mit der Zukunft bzw. mit Perspektiven der Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) auseinander. Im heutigen Spannungsfeld der Inklusion werden die Werkstätten einer kritischen Betrachtung unterzogen. (...) Es beschreibt Grundlagen ebenso wie aktuelle Diskussionsprozesse zur Teilhabe und Inklusion im Kontext von Werkstätten. Durch die kritisch-reflektierende Darstellung vielfältiger Aspekte bietet das Buch differenzierende Anregungen. (Auszug Klappentext)

P ca

23-61

Parlament, Parteien und Regierung

Aumüller, Alexander: Das Diskontinuitätsprinzip im Parlamentsrecht / von Alexander Aumüller. - Berlin : Duncker & Humblot, 2023. - 317 S. . - (Beiträge zum Parlamentsrecht ; 84) Literaturverz. S. [298]-312 Zugl.: Hannover, Univ., Diss., 2021

ISBN 978-3-428-18759-1

Das parlamentarische Diskontinuitätsprinzip bewirkt, dass zum Ende der Wahlperiode der gesamte Parlamentsbetrieb – alle Mandatsträger, die gesamte Organisation und alle liegengelassenen Beratungsgegenstände – verfällt, nur um in der neuen Legislatur in sehr ähnlicher Form neu zu entstehen. Der Autor zeigt auf, dass sich dieses Prinzip über alle Umbrüche in der Geschichte des deutschen Parlamentarismus erhalten hat, weil es eine bereinigende Wirkung hat und die scheinbar radikale Erneuerung durch starke kontinuierliche Effekte in der modernen Parlamentspraxis abgemildert wird. ... (Auszug Verlagstext)

B ab

23-62

Umwelt und Umweltrecht

Hamm, Horst: Das unheimliche Element : die Geschichte des Urans zwischen vermeintlicher Klimarettung und atomarer Bedrohung / Horst Hamm. - München : oekom, 2023. - 240 S. : Ill., graph. Darst. . - (Stoffgeschichten ; 15)

ISBN 978-3-98726-000-1

Mit der Einstufung der Atomenergie als »nachhaltig« seitens der EU rückt ein Element in den Mittelpunkt aktueller Debatten: Uran. Einige träumen immer noch davon, mit dem strahlenden »Wunderstoff« über die Lösung aller Energieprobleme zu verfügen, doch Uran steht eben auch für Tschernobyl, die Vertreibung indigener Völker und aufgrund der ungelösten Endlagerfrage für eine Kultur der Zukunftsvergessenheit. (Verlagsmeldung)

N ab

23-64

Kersten, Jens: Das ökologische Grundgesetz / von Jens Kersten. - München : Beck, 2022. - 240 S. Literaturverz. S. 199-[209]

ISBN 978-3-406-79545-9

Dieses Buch ist ein Plädoyer für die Entwicklung des liberalen und demokratischen Wohlfahrtsstaats zu einer ökologischen Verfassungsordnung. Es analysiert den ökologischen Status Quo des Grundgesetzes, weist auf den ökologischen Entwicklungsbedarf hin und zeigt, wie ein ökologisches Grundgesetz gestaltet werden könnte. Konkret formuliert es Vorschläge für eine Reform der Grundrechte, der Staatsstrukturprinzipien und des gesamten Staatsorganisationsrechts. (Auszug Klappentext)

C fd
23-65

Langenhorst, Tim: Photovoltaik-Pflicht auf jedem Parkplatz? / Tim Langenhorst, Benedikt Heinrichs, 2023

In: Klima und Recht ; 2. Jg (2023) H. 3, S. 80-81

Der Beitrag nimmt Überlegungen zur Einführung einer Solarüberbauungspflicht für bestehende und neue Parkplätze in Frankreich zum Anlass, die Übertragbarkeit einer solchen Regelung ins deutsche Recht zu prüfen.
Z/15/23

Verkehr und Verkehrsrecht

Ebert, Thorsten: Das Deutschland-Ticket ist da - und jetzt? : öffentlicher Personennahverkehr / Thorsten Ebert, 2023

In: AKP Fachzeitschrift für Alternative Kommunal Politik ; Jg.44 (2023) H. 3, S. 24-27

Für die im Bundesklimaschutzgesetz vorgeschriebene Klimaneutralität bis 2045 ist ein Veränderungsprozess notwendig, der deutlich über das Angebot des Deutschland-Tickets hinausgeht. Der Autor benennt diese Aspekte in dem vorliegenden Beitrag.

Z/278/23

Mijatović, Maja: Blaupause am Rand der Stadt / Maja Mijatović, 2023

In: Bauwelt ; Jg. 114 (2023), H. 9, S. 20-24

In Hamburgs in Planung befindlichen Stadtteil Oberbillwerder sollen multifunktionale "Mobility Hubs" für die Mobilität der Zukunft entstehen. In diesem Beitrag werden die Entwürfe der Gebäude, die mehr Funktionen erfüllen als die eines Parkhauses, vorgestellt.

Z/462/23

Winter, Gerd: Wem gehört die städtische Straße? : kommunikativer Verkehr im Nutzungskonflikt / von Gerd Winter und Julius Schröder, 2023

In: NordÖR ; Jg. 26 (2023), H. 3, S. 125-133

Städtische Wohnstraßen werden in der Regel für den ortsverändernden Verkehr und als Parkraum genutzt. Der Beitrag beschäftigt sich nun mit der Frage, wie es um den „kommunikativen Verkehr“ wie das Kinderspiel und der nachbarschaftliche Austausch und weitere Nutzungsinteressen wie die stationäre Bepflanzung als Beitrag zum Klimaschutz bestellt ist. Es wird untersucht, inwieweit die Privilegierung des ortsverändernden Verkehrs in das geltende Recht eingeschrieben ist und durch anderweitige Nutzungsinteressen oder Rechtsänderung umgebaut werden kann.

Z/407/23

Verwaltung und Verwaltungsrecht

Hahne, Oliver: Datenschutzrechtliche Bedenken zur Registermodernisierung / verf. von Oliver Hahne, 2023

In: Innovative Verwaltung ; Jg. 19 (2023) H. 4, S. 23-26

Die Digitalisierung der Verwaltung soll durch die Registermodernisierung vorangebracht werden. Die Einführung einer Identifikationsnummer, welche das Onlinezugangsgesetz umsetzen und das Once-Only-Prinzip realisieren soll, steht allerdings aus datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten derzeit noch in der Kritik.

Z/600/23

Lörch, Timo: Das Vergaberecht des E-Government / Timo Lörch. - 1. Aufl.. - Baden-Baden : Nomos, 2023. - 268 S. . - (Schriften zum Vergaberecht ; 61) Literaturverz. S. 243-268

ISBN 978-3-7560-0097-5

Im Zentrum der Verwaltungsmodernisierung steht der Ausbau des E-Government, der einen gewaltigen staatlichen Beschaffungsauftrag beinhaltet. Dieser Schnittstelle widmet sich die Arbeit, indem sie das Vergaberecht des Beschaffungsgegenstandes E-Government unter Einbeziehung dessen spezifischer Herausforderungen intensiv untersucht und so einen wertvollen Beitrag für die Implementierung eines umfassenden E-Government in Deutschland liefert. Insbesondere untersucht das Werk die Frage, wie sich die Herausforderungen des IT-Einsatzes im Kontext verwaltungsrechtlicher Aufgabenwahrnehmung, das Wettbewerbs- und Marktgefährdungspotenzial des E-Government sowie IT-Sicherheit und Datenschutz mittels oder gar trotz des Vergaberechts bewältigen lassen. (Verlagsmeldung)

C gb

23-75

Schütte, Matthias: Das Gesetz zu Regelung des Erscheinungsbildes von Beamtinnen und Beamten und seine Auswirkungen auf die Praxis / von Matthias Schütte, 2023

In: Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl.) ; Jg. 138 (2023), Nr. 8, S. 437-443

Das Gesetz zur Regelung des Erscheinungsbildes von Beamtinnen und Beamten sollte im Nachgang zu der Entscheidung des BVerwG vom 17.11.2017 dabei helfen, bestehende Defizite in der bisherigen Reglementierung der äußeren Erscheinung von Beamtinnen und Beamten zu überwinden. Dieser Beitrag hinterfragt die neuen gesetzlichen Normen und zeigt auf, dass weiterhin Zweifel geboten sind, ob die Vorschriften tatsächlich gelungen sind. Es werden sowohl Fragen nach der möglicherweise fehlenden hinreichenden Bestimmtheit als auch nach der Gesetzgebungskompetenz des Bundes für die Bediensteten der Länder und Kommunen beleuchtet.

Z/120/23

Warneke, Christian: Das digitale Mindset / verf. von Christian Warneke, Silvia Tanusaputra, 2023

In: Innovative Verwaltung ; Jg. 19 (2023) H. 4, S. 18-22

Bei der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung spielen die Mitarbeitenden mit ihren individuellen Verhaltens- und Denkmustern eine wesentliche Rolle. Die Autor:innen erläutern in diesem Beitrag, was unter einem ‚digitalen Mindset‘ zu verstehen ist und beleuchten die dazugehörigen Dimensionen.

Z/600/23